



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Biberach.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Biberach.

Biberach ist eine Reichs-Stadt/ 4. Meilen von Ulm/ hat den Namen von dem bekannten Thier Biber und Bach/ gleichsam Biberach; dann an dem Orte/ da jetzt die Stadt steht/ solle vor Zeiten eine lautere Psühle gewesen seyn/ darinn die Biber gewohnet haben/ liegt also in einem Thal zwischen den Bergen/ und führet in ihrem Wappen einen güldnen Biber in einem blauen Felde. Die Mus laufft hier vorbev; ingleichen lauffet der Schwarzbach durch die Stadt. Es hat in der Nähe/ auf der Stadt Boden/ ein Bad/ der Jordan genannt/ das man wärmen muß. Der Boden um diese Stadt träget Korn/ und genug andere Früchte; item Garten-Speiß; hat auch in der Nähe ziemlich Vieh; sonst aber Wasser/ Weyher und See herum. Hat auch ziemlich viel Wälder. Das größte Gewerb ist mit Barchet. Der Spittal ware vor dem Krieg reich/ darinn stund/ eiliche Schritt davon/ eine Freyheit für die unvermessne Todtschläger. Die Pfarrkirche zu St. Martin ist in ziemlicher Größe/ hat auch einen hohen herrlichen Kirchen-Thurn/ dessen obersier Knopf vor der Zeit von einem starken Wind herab geworffen worden/ und in solcher Größe gewesen/ daß er II. Viertel Frucht gefasset; und als 3. Künstler ihn wieder aufgesetzt/ sind sie auf demselben in aller Höhe neben einander gestanden/ und der eine hat auf demselben ein neues Kleid angethan. An. 1632. im Maßen ward dieser Ort von den Kensiernen

E 6 schen

schen vergeblich belägert: Aber An. 1633. den 17. Sept. vom General Altringer mit Accord erobert / hernach An. 34. im Herzen vom Schwedischen Feld-Marschall Horn wieder belagert / un auch durch Accord einbekommen / folgends nach der Nördlinger Schlacht von den Schwedischen freywillig verlassen.

### Biberstein.

**B**iberstein in Hessen / ist von Conraden von Haynau / Abten zu Fulda / mit einer Mauern und starcken Völl-Werck befestiget wordē.

### Biblisheim.

**B**iblisheim ist ein Jungfrau-Klosterlein des untern Elsaßes im Hagenauer Forst / unter heutägiger Franzößischer Jurisdiction.

### Bickenbach.

**B**ickenbach ist ein Schloß und beschlossner Flecken auf dem Otten-Wald / nicht ferne von Erbach; vor Zeiten ein Sitz der Herren von Bickenbach / so abgestorben. Als Land-Graf Wilhelm zu Hessen zu Zeiten Maximiani I. Pfalz-Grafen Philipsen und Herzog Ruperten mit Kriegs-Völk überzoge / und er meldtes Bickenbach überkommen / hat der Kynser dem Land-Graf Wilhelm / seinen Erben / und dem Fürstenthum Hessen / diesen Ort zugeeignet / so geschehen An. 1504. den 23. Augusti.

### Bidencapp.

**B**idencapp Stadt und Schloß in Hessen / solle den Namen haben von den Köpfen oder Hügeln / so um diesen Ort in grosser Anzahl